

Mit 30. Juni 1959 schied nach einem viereinhalbjährigen Karenzurlaub der Referent für Botanik und Entomologie, VB Helmut Hamann, aus dem hiesigen Dienste.

Mit 1. Juli 1959 wurde Bernhard Stolz d. J. als Hilfspräparator eingestellt.

2. Botanik.

Bezüglich der Vollständigkeit der nachstehenden Abschnitte 2 bis 5 siehe auch die vorstehenden Ausführungen im Abschnitt 1.

Das öö. Zentralherbar war während des Berichtsjahres nicht zugänglich, da der Depotraum im 1. Stock durch Bauarbeiten blockiert war.

Leopold Kiener, Mondsee, stellte ein Belegstück von *Carex strigosa* Hudson als Erstnachweis für ÖÖ. zur Verfügung: Nordabhang des Schobers, Gde. St. Lorenz bei Mondsee. — P. O. Schallert, Florida, spendete eine Sammlung von 150 Moosen, Flechten, Pilzen, Algen. — Prof. A. Ruttner, Vöcklabruck, ist ein Belegstück von *Trientalis Europaea* L. zu verdanken: Taferlklause bei Gmunden, für das Fundgebiet neu.

Frau Dr. Gertrud Mayer führte im Berichtsjahr zahlreiche botanische Bestimmungen durch, ebenso Reg.-Rat Josef Mößlacher.

3. Zoologie.

a) Avertebraten:

Im Berichtsjahre wurden keine Sammlungen angekauft. Für Spenden ist zu danken: Grasböck, Wels, für *Anobium spez.*, Frau von Schneider-Mansau für einen Kleinschmetterling in Schmuckfassung (aus dem Besitz ihres Vaters, des Entomologen Franz Hauder); Frau Titze-Clodi für Insektenschachteln, der VHS Linz für Meerestiere aus dem Skagerrak; ferner für zahlreiche Spenden kleinerer Serien und von Einzelstücken aus dem ganzen Land.

Johann Wirthumer setzte die Einreihung der Harpalinen (Koleopteren) aus der Schuberger-Sammlung fort, ebenso die Koleopterenkartei (2000 Karteikarten im Berichtsjahr); Bestimmungs-, Konservierungs- und Präparationsarbeiten. — Reg.-Rat Josef Mößlacher begann mit den Ordnungsarbeiten in der umfangreichen Dipterensammlung, einschließlich der Vorarbeiten für eine Fundkartei; Bestimmungs-, Konservierungs- und Präparationsarbeiten, einschließlich der ständigen Vergiftung und Vergasung.

Univ.-Prof. Dr. H. Priesner determinierte und revidierte unsere Pompiliden, Siegfried Cymorek, Krefeld, unsere Anobien.

Die Fa. Franz Kaiser in Ebelsberg fertigte 100 Insektenladen (mit Nut und Feder) an, S 5200.—. Die Ausstattung mit Torfplatten und das Verkleben wurde in der Abteilung besorgt.

b) Vertebraten:

Angekauft wurden Maulwurf- und Waldmausbälge samt den Schädeln, aus dem Ennstal, Fundort in 1500 m Höhe.

Für Spenden ist zu danken: Fachlehrer Rudolf Kusché für ein Pferdeskelett aus dem Roten Moos bei Windischgarsten, David Mitterkalkgruber für Tierknochen aus dem Neolithikum-Bronzezeit (von seinen Ausgrabungen an der Rebensteiner Mauer bei Laussa); für Jagdspenden und Aufsammlungen: Dipl.-Ing. Alzinger, Perg, Otto Erlach, Ob.-Vet.-Rat Dr. Fingerlos, Dr. Wolfram Heinrich, Hans Kroiß, Fachinspektor Löschenkohl, Dr. Gertrud Mayer und Ernst Nagengast.

Im Präparatorium wurden 14 Vogelstopfpräparate und mehrere Kleinsäugerbalgpräparate angefertigt.

Für Lehr- und Schauzwecke wurden zur Verfügung gestellt: der VHS Linz Schädelserien und Stopfpräparate zu einer Darwin-Gedenkausstellung; dem VBW Steyr ornithologische Präparate; der Kunstschule Linz Vertebratenpräparate und der Fa. Jakob Egger zwei Prachtstücke aus unserer Vogelsammlung.

4. Anthropologie.

Im Ostgange wurde die Sammlung der Totenmasken berühmter Männer und Frauen erweitert durch die Masken von Anton Bruckner und Adalbert Stifter. (Die Ausgüsse nach den im Haus verwahrten Negativen wurden von Fachinspektor B. Stolz d. M. sachkundig durchgeführt.)

Die anthropologischen Sammlungen wurden durch die folgenden Serien und Einzelskelette vermehrt, deren Reinigung, Präparierung und Konservierung durch Präparator E. Nagengast und Inspektor Stolz erfolgte: Zivilstadt Lauriacum (Grabung Jenny und Veters), Gräberfelder Lauriacum, Ennsdorf (Gendarmerieposten), Kremsdorf bei Micheldorf, Hörsching-Wibau III, Hörsching-Rudelsdorf II, Hörsching-Schottergrube Rieder, Linz-Wegscheid (Fa. Hamberger), Linz-Martinsfriedhof (Grabung L. Eckhart), Linz-Traundorf (Grabung Insp. Stolz), Winkling bei Kronstorf, Enns-Steinpaß-Galgenleithen, Sinzing bei Ostermiething, Hörsching-Wibau II, Weidach bei Vorchdorf; ferner durch Skelettreste aus Linz, Mondsee, St. Margarethen bei Tegernbach (Spende Hugo Leeb), Wartberg ob der Aist (Grabung B. Ulm) und Weyregg a. A. (Gendarmerieposten).

Für die Benachrichtigung, für die sorgfältigen Fundskizzen und für die Rettung mehrerer Skelette ist den Gendarmerieposten von Ansfelden, Ennsdorf, Traundorf und Weyregg zu danken. Für das Landesgendarmeriekommando in Linz und für die Kriminalpolizei Linz wurden kriminalanthropologische Gutachten über Skelettfunde aus den letzten Jahren und Jahrzehnten erstattet. — Das von Dr. Gertrud Moßler und Doktor

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [105](#)

Autor(en)/Author(s): Kloiber Ämilian Josef

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich.
Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Zoologie. 32-33](#)